

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

auf Grund des vorgelegten Gefechtsberichtes vom Rgts.-Kmdo. zur Auszeichnung mit der „Goldenen Tapferkeitsmedaille für Offiziere“ vorgeschlagen.

Noch einmal traten Dreierschützen in die Reihen des Ldst.J.R. 27. Als das Rgt. durch die schweren August-Kämpfe dezimiert war, erhielt es am 23. Dezember vom 33. Ma.Baon die 1. Komp. mit einem Stande von 2 Offizieren (Oblt. Hubert Frank und Lt. Baumgartner) und 102 Mann zugewiesen, die auf das II. Baon aufgeteilt wurden. Oblt. Frank übernahm das Kmdo. der 8. Komp. und fand reichlich Gelegenheit, teils im Schützengraben, teils im Requisitionsdienst, zuletzt bei der Donausicherung verdienstlich zu wirken.

Der reichen, wohlverdienten Anerkennung, die das Sch.R. 3 allerorten für sein tapferes, unerschrockenes Verhalten gefunden hat, erfreuten sich auch Teile desselben, die, losgerissen von ihren Kameraden, einzeln oder in Abteilungen in anderen Verbänden, sogar auf französischer Erde, für die gerechte Sache stritten. Zu groß war ihre Zahl, zu fern ihr Wirken, zu mannigfaltig ihr Helden-tum, um an dieser Stelle auch nur annähernd gewürdigte werden zu können. Sie fand ihren beredtesten Ausdruck wohl in der Wiedersehensfreude der Kame-raden, getragen von dem erhabensten Gefühl:

„Ihr Treuen habt Ehre und Ruhm des Regiments in alle Welt hinausgetragen, wir sind stolz auf Euch!